



Jugend im Beteiligungshaushalt

Ein Projekt des Jugendbüro Freiburg mit Gemeinderätinnen und Gemeinderäten aller Fraktionen und 180 Jugendlichen aus verschiedenen Freiburger Schulen im Januar 2017



Jugendbüro Freiburg
jugendbildungswerk | jbw.de

Jugend im Beteiligungshaushalt

Schulbesuche des Jugendbüros mit GemeinderätInnen im Januar/Februar 2017

Zum Beteiligungshaushalt 2017/2018 hat das Team des Jugendbüro Freiburg vom 16. Januar bis zum 03. Februar 2017 praxisnahe Unterrichtseinheiten angeboten und in acht Klassen an fünf Freiburger Schulen durchgeführt. Dabei wurden rund 180 Schülerinnen und Schüler – zumeist aus 8. Klassen – an der Karlschule, Weiherhof Realschule, Paula-Fürst-Schule, Angell-Schule und dem St. Ursula Gymnasium an Berührungspunkte ihrer Lebenswelt mit der Kommunalpolitik und dem Städtischen Doppelhaushalt herangeführt.

Die Unterrichtseinheiten begannen mit einem Aufstellungs-Quiz zur Auflockerung, gefolgt von einem Brainstorming zu den Unterschieden zwischen einem familiären und dem städtischen Haushalt sowie der Betrachtung der Ergebnisse der Bürgerbefragung zum Doppelhaushalt.

Zu den gleichen Kategorien, wie jene dieser Bürgerbefragung, konnten die Jugendlichen bis zu drei Punkte für die Themen verteilen, für die sie mehr Geld ausgeben würden. Auf Platz eins mit 15,3% lag das Themenfeld *Öffentliche Sicherheit und Ordnung*, gefolgt von *Wohnungsbau* (11,2%) und *Klimaschutz* (9,8%). Unter den ersten zehn Bereichen waren in absteigender Reihenfolge außerdem vertreten: *Abfallbeseitigung und Sauberkeit* (8,9%), *Naturschutz* (7,4%), *Treffpunkte / Einrichtungen für die Jugend* (5,9%), *Feuerwehr / Katastrophenschutz* (5,7%), *Öffentlicher Nahverkehr* (4,0%), *Sportförderung* (3,8%) und *Instandhaltung und Bau von Schulen* (3,6%).

Schließlich wurden die Jugendlichen mit dem Online-Portal des Beteiligungshaushaltes vertraut gemacht. Mit diesem Portal haben die Klassen mit eigenen Gruppen-Accounts teilweise direkt während des Unterrichts gearbeitet und Vorschläge veröffentlicht – zum Beispiel einen zusätzlichen Schulbus von Gundelfingen nach Herdern in den Wintermonaten einzurichten oder für mehr und bessere Beleuchtung in der Stadt zu sorgen.

Es ist davon auszugehen, dass viele der teilnehmenden Jugendliche das Portal genutzt haben, um über eigene Accounts Beiträge zu " liken " oder selbst zu formulieren. Zumindest meinten fast ein Viertel der Teilnehmenden in einer abschließenden Feedback-Befragung, dass sie sich mehr mit dem Thema Städtischer Haushalt beschäftigen wollten. Rund 50% der Jugendlichen wollten sich zumindest verstärkt mit diesem Thema auseinandersetzen. Die Befragung hat außerdem ergeben, dass nur weniger als 10% der Beteiligten der Ansicht waren, den Haushalt überhaupt nicht erklären zu können. Dem gegenüber standen 36%, die sich sehr wohl in der Lage fühlten den Doppelhaushalt vollständig zu erklären.

Die Unterrichtsbesuche wurden jeweils für die letzte von zwei bzw. drei Schulstunden von einer/einem Gemeinderätin/-rat aus jeweils einer der acht Fraktionen begleitet. Die PolitikerInnen gaben Einblicke in den Alltag des Gemeinderats und ihre Arbeit im Zusammenhang mit den Beratungen und der Verabschiedung des Haushalts. Ein großer Teil der Gesprächszeit diente der Diskussion von Themen, die den Jugendlichen besonders wichtig waren – vor allem Fragen zur Öffentlichen Sicherheit, zum Essens-Angebot an

Schulen, zu Sport- und Freizeit-Möglichkeiten und zum Klimaschutz wurden intensiv diskutiert. Eine deutliche Mehrheit von 83% der Jugendlichen fand sich in diesen Gesprächen von den LokalpolitikerInnen ernst genommen, was auch zeigt, dass ein großes Bedürfnis nach praxisnahem Unterricht mit lokalem Bezug besteht.

Abschließend lässt sich sagen, dass die Reihe der Schulbesuche aus Sicht des Jugendbüro-Teams sehr erfolgreich war, weil viele Anregungen für die lokale Politik und Verwaltung und für zukünftige Beteiligungsprozesse formuliert wurden. Das Feedback der Jugendlichen – nach eigenen Angaben haben sich die Schulbesuche für 67% der Schülerinnen und Schüler sehr gelohnt – bestätigt diese Einschätzung.

Freiburg im Februar 2017

Jugendbüro Freiburg
Uhlandstraße 2
79102 Freiburg

0761 / 79 19 79 -90
info@jugendbuero.net
www.jugendbuero.net



Jugendbüro Freiburg
jugendbildungswerk | jbw.de

